



eine Initiative der

**SOLOTHURNER
FILMTAGE**

Medienmitteilung

7. Mai 2020

Sperrfrist: Donnerstag, 7. Mai 2020, 08.00 Uhr

[filmo](#) lanciert die 5. Staffel mit Schlüsselwerken des Schweizer Dokumentarfilms

Die 5. Staffel von [filmo](#) steht ganz im Zeichen des Schweizer Dokumentarfilms. «Der Schweizer Dokumentarfilm hat eine lange Tradition und ist international erfolgreich – das wollen wir zeigen», sagt Florian Leupin, Projektleiter von [filmo](#) bei den Solothurner Filmtagen. [filmo](#) will den Schweizer Film sichtbar und erlebbar machen – und zugänglich für alle: [filmo](#) fördert deshalb auch die Filmvermittlung für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit Kinokultur in der Schule und baut in Kooperation mit Regards Neufs sein Filmangebot für Sehbehinderte und Hörbehinderte kontinuierlich aus. Zudem lanciert [filmo](#) eine neue Medienpartnerschaft mit Daily Movies, dem Kinomagazin für die Westschweiz.

«Die Schweiz ist ein Dokumentarfilmland. Das zeigt sich an der Lebendigkeit der Dokumentarfilmszene und am Renommee, das die Schweizer Dokumentarfilme im In- und Ausland geniessen», sagt Florian Leupin, Projektleiter von [filmo](#). In der neuen [filmo](#)-Staffel sind neben Dokumentarfilmen von Fredi M. Murer, Richard Dindo und June Kovach, die den «neuen Schweizer Film» prägten, auch Werke der jüngsten Generation von Dokumentarfilmschaffenden wie Fanny Bräuning und Jean-Stéphane Bron zu sehen.

Vertreten in der dem Dokumentarfilm gewidmeten 5. [filmo](#)-Staffel sind weiter Béatrice Bakhti mit ihrem auf 7 Jahre angelegten Dokumentarfilm-Vierteiler «Romans d'ados» und der schweizerisch-kanadische Regisseur Peter Mettler.

«Ich freue mich sehr über diese dem Dokumentarfilm gewidmete Staffel prägender Schweizer Filme, denn gerade im Dokumentarfilm findet die Schweiz seit vielen Jahrzehnten einen besonders starken filmischen Ausdruck», sagt Anita Hugi, Direktorin der Solothurner Filmtage. «Dokumentarfilm vermittelt auch ganz lokale, individuelle Ereignisse und Fragestellungen universell – über Landes- und Sprachgrenzen hinweg, durch die Zeiten hindurch.»

Die Filme der 5. [filmo](#)-Staffel

- [Wir Bergler in den Bergen sind eigentlich nicht schuld, dass wir da sind](#), Fredi M. Murer, CH 1974
- [Wer einmal lügt oder Viktor und die Erziehung](#), June Kovach, CH 1974
- [Die Erschiessung des Landesverrätters Ernst S.](#), Richard Dindo, Niklaus Meienberg, CH 1976
- [Connu de nos services](#), Jean-Stéphane Bron, CH 1997
- [Gambling, Gods and LSD](#), Peter Mettler, CH 2002

- [No more Smoke Signals](#), Fanny Bräuning, CH 2008
- [Romans d'ados - 1. La Fin de l'Innocence](#), Béatrice Bakhti, CH, 2010
- [Romans d'ados - 2. La crise](#), Béatrice Bakhti, CH 2010
- [Romans d'ados - 3. Les illusions perdues](#), Béatrice Bakhti, CH 2010
- [Romans d'ados - 4. Adultes mais pas trop](#), Béatrice Bakhti CH 2010

Mit der Lancierung der 5. Staffel zählt die Online-Edition des Schweizer Films nun insgesamt 49 Filme. Die Filme können bei Teleclub On Demand, AppleTV (vormals iTunes), Sky, upc OnDemand und [cinefile.ch](#) gestreamt oder gekauft werden.

Das Angebot wird laufend ausgebaut, bietet viel Bonusmaterial, den Service eines Film-Concierge und ist in drei Landessprachen verfügbar. filmo ist eine Initiative der Solothurner Filmtage und wird ermöglicht von Engagement Migros, dem Förderfonds der Migros-Gruppe.

Filmvermittlung in der Schule

Für den Dokumentarfilm der 5. filmo-Staffel [«No more Smoke Signals»](#) von Fanny Bräuning, der 2009 an den Solothurner Filmtagen den «Prix de Soleure» gewann, gibt es auch Unterrichtsmaterial für die Schulen. filmo fördert die Filmvermittlung für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit [Kinokultur in der Schule](#). Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler sowie auch Lehrkräfte für das Medium Film zu sensibilisieren und für die Schweizer Filmkultur zu begeistern. «Der Schweizer Film bietet einen reichen Fundus an Themen, die sich für die Vermittlung im Schulunterricht von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe 2 sehr gut eignen. Er ermöglicht eine spannende Auseinandersetzung mit inhaltlichen und auch formalen Aspekten», sagt Heinz Urben, Co-Leiter Kinokultur in der Schule. Schulmaterial gibt es auch zu den filmo-Filmen: [«Cleveland versus Wall Street»](#) von Jean-Stéphane Bron und [«Die letzte Chance»](#) von Leopold Lindtberg.

Schweizer Filme für alle

«filmo will den Schweizer Film zugänglich machen - und zwar für alle», sagt Florian Leupin, Projektleiter von filmo bei den Solothurner Filmtagen. filmo bietet in Zusammenarbeit mit [Regards Neufs](#) auf Apple TV (vormals iTunes) Schweizer Filme mit Audiodeskription (AD) für Blinde und Sehbehinderte sowie Untertitel (UT) für Gehörlose und Hörbehinderte auf Deutsch und Französisch an und erweitert das Angebot kontinuierlich: In der aktuellen Staffel ist der Dokumentarfilm [«Connu de nos services»](#) von Jean-Stéphane Bron mit Audiodeskription auf Französisch verfügbar. «Regards Neufs hat zum Ziel, seh- und hörbehinderten Menschen den Zugang zur Filmkultur zu ermöglichen. Durch die Zusammenarbeit mit filmo werden die Schlüsselwerke des Schweizer Films für Sehbehinderte und Hörbehinderte zum barrierefreien Kinoerlebnis», sagt Bruno Quiblier, Leiter des Verbands Base-Court, welcher das Projekt Regards Neufs vor zehn Jahren lanciert hat.

Ermöglicht durch

ENGAGEMENT
EIN FÖRDERFONDS DER MIGROS-GRUPPE

Realisiert von

SOLOTHURNER
FILMTAGE

Medienpartner

Blick

Partner



swisscom



TELECLUB

Die folgenden filmo-Filme sind mit Audiodeskription (AD) für Sehbehinderte und / oder Untertitel (UT) für Hörbehinderte auf Apple TV verfügbar:

Auf Deutsch:

- Bäckerei Zürrer, Kurt Früh, CH 1957 (AD und UT auf Deutsch)
- Das Boot ist voll, Markus Imhoof, CH 1981 (AD und UT auf Deutsch)
- Die Herbstzeitlosen, Bettina Oberli, CH 2006 (AD und UT auf Deutsch)
- Höhenfeuer, Fredi M. Murer, CH 1985 (UT auf Deutsch)
- Matto regiert, Leopold Lindtberg, CH 1946 (AD und UT auf Deutsch)
- Reise der Hoffnung, Xavier Koller, CH 1990 (UT auf Deutsch)

Auf Französisch:

- Connu de nos services, Jean-Stéphane Bron, CH 1997 (AD auf Französisch)
- Charles mort ou vif, Alain Tanner, CH 1969 (AD und UT auf Französisch)
- Coeur animal, Séverine Cornamusaz, CH 2009 (AD und UT auf Französisch)
- Home, Ursula Meier, CH 2008 (AD auf Französisch)
- L'invitation, Claude Goretta, CH 1973 (AD auf Französisch)
- Les petites fugues, Yves Yersin, CH 1979 (AD und UT auf Französisch)

Neue Medienpartnerschaft

Durch die neue Medienpartnerschaft mit [Daily Movies](#) ist filmo in der Romandie noch besser sichtbar. Das Kinomagazin für die Westschweiz berichtet über aktuelle Kinohits, Schweizer Kinofestivals und Filmstarts.



Medientexte und Bildmaterial stehen auf der filmo-Website im Medienbereich zum Download bereit: www.filmo.ch/downloads

Medienkontakt

Corinne Buchser, Verantwortliche Kommunikation, 078 885 81 72,
presse@solothurnerfilmtage.ch

Florian Leupin, Projektleiter filmo, 076 570 14 25, florian.leupin@filmo.ch

Ermöglicht durch

ENGAGEMENT
EIN FORDERFONDS DER MIGROS-GRUPPE

Realisiert von

SOLOTHURNER
FILMTAGE

Medienpartner

Blick

Partner

swisscom

TELECLUB